



INDUSTRIE – Newsletter

Ausgabe 5 | Oktober 2024

Unsere Themen

Aktuelles	1
Online Umfrage – Industrie Newsletter	1
Industrie-Dialog am Nachmittag: Hybride Bedrohungen im Fokus I: Prävention und Krisenbewältigung für KMU.....	1
Save the date: Industrie-Dialog am Nachmittag: Hybride Bedrohungen im Fokus II: Business Continuity Management als Instrument zur Krisenvorsorge im Unternehmen“	2
Rohstofffonds der Bundesregierung startet in die Umsetzung	2
EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) um ein Jahr verschoben.....	3
Öffentliche Konsultation zur Energiesicherheit in der EU gestartet Frist 26.11.2024	3
Rückblick	4
Commercial Vehicle Summit Berlin 2024	4
Veranstaltungen	5
Baustoffe – Da wächst was nach!	5
„Von Seed bis Growth“ – Finanzierungsmöglichkeiten für Gründungen und Start-Ups in Rheinland- Pfalz Mainzer Gründungswoche 2024	5
1. Westerwälder Industriekolloquium	6
Industrie-Dialog am Nachmittag: Hybride Bedrohungen im Fokus I: Prävention und Krisenbewältigung für KMU“	6
Save the date: Industrie-Dialog am Nachmittag: Hybride Bedrohungen im Fokus II: Business Continuity Management als Instrument zur Krisenvorsorge im Unternehmen“	7
Wettbewerbe	8
Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2025.....	8
Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz.....	8
Förderung und Finanzierung	10
Landesförderprogramm „Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen“ (EffInvest).....	10
Landesförderprogramm „Implementierung betrieblicher Innovationen“ (IBI-EFRE)	11
Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)	11
Außenwirtschaft	13
Weltweit goldene Kontakte - Gemeinsam auf Auslandsmärkte	13
Wirtschaftsreise Finnland Helsinki 11. bis 13. November 2024	13
Wirtschaftsreise Vietnam Hanoi, Haiphong, Ho-Chi-Minh-Stadt 1. bis 7. Dezember 2024	14
Wirtschaftsreise Japan Tokyo und Nagoya 12. – 19. April 2025	14
Weiterführende Informationen	16
Ansprechpartner	17



Aktuelles

Online Umfrage – Industrie Newsletter

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich 5 Minuten Zeit nehmen, um an unserer Umfrage zum Industrie-Newsletter teilzunehmen: [Umfrage Industrie-Newsletter](#)

Mit der Online Umfrage möchten wir herausfinden, welche Anforderungen, Änderungen oder Wünsche an unseren Newsletter gestellt werden. Der Fragebogen umfasst fünf Multiple-Choice-Fragen. Bitte markieren Sie die Antwort bzw. mehrere Antworten, die auf Sie zutreffen, mit einem Kreuzchen. Die Bearbeitungsdauer dieser Umfrage beträgt etwa fünf Minuten. Für den Erfolg der Umfrage ist es wichtig, dass der Fragebogen vollständig ausgefüllt wird und keine Fragen ausgelassen werden. Die Teilnahme ist freiwillig und in Übereinstimmung mit der Datenschutzverordnung vollständig anonym.

Das Feedback hilft uns dabei, den Newsletter zu verbessern.

Industrie-Dialog am Nachmittag: Hybride Bedrohungen im Fokus I: Prävention und Krisenbewältigung für KMU

Am **Montag, 25. November 2024, ab 16.00 Uhr**, findet die nächste Veranstaltung mit dem Titel „Hybride Bedrohungen im Fokus I: Prävention und Krisenbewältigung für KMU“ **im Bürgerhaus Mainz-Finthen** statt.

Vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist es wichtig, sich intensiv mit möglichen Bedrohungsszenarien auseinanderzusetzen und präventive Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Ernstfall schnell und effektiv handeln zu können.

Unsere Veranstaltung bietet praxisorientierte Einblicke in die aktuelle Gefährdungslage und vermittelt Ihnen konkrete Ansätze, wie Sie ein wirksames Notfallmanagement aufbauen und bestehende IT-Sicherheitsstandards gezielt umsetzen können. Sie erhalten wertvolle Empfehlungen, um Ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber hybriden Bedrohungen zu stärken und lernen, wie Sie durch den Einsatz des CyberRisikoChecks präventiv handeln können. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich fundiert zu informieren und Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit hybriden Bedrohungen zu verbessern. Im darauffolgenden Expertenaustausch möchten wir eine Vernetzung in spezifischen Themenbereichen fördern, sowohl im B2B-Bereich als auch zwischen Unternehmen und Wissenschaft. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Melden Sie sich an unter: [Industrie-Dialog am Nachmittag](#)

Nähere Informationen finden Sie auch auf Seite 6



Save the date: Industrie-Dialog am Nachmittag: Hybride Bedrohungen im Fokus II: Business Continuity Management als Instrument zur Krisenvorsorge im Unternehmen“

Bereits heute möchten wir Sie auf die geplante Folgeveranstaltung „Hybride Bedrohungen im Fokus II: Business Continuity Management als Instrument zur Krisenvorsorge im Unternehmen“ aufmerksam machen. Die Veranstaltung wird am **19. Februar 2025 im Fraunhofer IESE in Kaiserslautern** stattfinden. In dieser Fortsetzung vertiefen wir die Diskussion mit Einblicken in die unternehmerische Praxis, um Ihnen zusätzliche Impulse für die Sicherstellung der Geschäftskontinuität zu geben.

Nähere Informationen folgen mit der Einladung oder unter [Industrie-Dialog am Nachmittag](#)

Rohstofffonds der Bundesregierung startet in die Umsetzung

Die Sicherstellung einer nachhaltigen Rohstoffversorgung ist eine der zentralen Grundlagen für die deutsche Wirtschaft, die digitale Transformation und die Erreichung der Klimaziele. Daher hat sich die Bundesregierung entschlossen, einen Rohstofffonds aufzusetzen, mit dem die Rohstoffversorgung deutscher Unternehmen und die Resilienz der Lieferketten und der Volkswirtschaft insgesamt gestärkt werden soll. Die KfW dient als zentraler Ansprechpartner für den Rohstofffonds

Zielsetzung des Rohstofffonds ist, Projekte im In- und Ausland zu fördern, die einen Beitrag zur Rohstoffversorgungssicherheit und der Gewinnung, Verarbeitung und dem Recycling von kritischen Rohstoffen dienen. Gleichzeitig soll der Rohstofffonds Abhängigkeiten Deutschlands von anderen Staaten verringern.

Maßgabe hierbei soll sein, dass durch Projektbeteiligungen oder Vereinbarungen mit Projektgesellschaften ein Beitrag zur Stärkung der Binnenwirtschaft durch den langfristigen Bezug kritischer Rohstoffe, auch in weiterverarbeiteter Form, für Produktionsstandorte in Deutschland oder der EU geleistet wird.

Ab sofort können interessierte Unternehmen ihre Projekte bei der KfW einreichen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).



EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) um ein Jahr verschoben

Ab dem 30. Dezember 2024 sollten Unternehmen, die in der EU tätig sind, die Anforderungen der Entwaldungsverordnung erfüllen, sofern sie mit Produkten aus den von der Verordnung erfassten Rohstoffen handeln. Dieser Stichtag soll nun um ein Jahr verschoben werden.

Die Kommission hat Anfang Oktober 2024 einen neuen Leitfaden veröffentlicht und ferner vorgeschlagen, den betroffenen Kreisen zusätzliche Zeit für die Vorbereitung einzuräumen. Dieser Vorschlag muss noch vom Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union angenommen werden. Im Falle einer Annahme des Vorschlags würde das Gesetz erst am 30. Dezember 2025 für große und mittlere Unternehmen und am 30. Juni 2026 für Kleinst- und Kleinunternehmen anwendbar sein. Die vorgestellten Leitlinien werden Unternehmen und Durchsetzungsbehörden mehr Klarheit verschaffen, um die Anwendung der Vorschriften zu erleichtern.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: [Umsetzung der EU-Verordnung über Entwaldung \(europa.eu\)](#)

Öffentliche Konsultation zur Energiesicherheit in der EU gestartet | Frist 26.11.2024

Die Europäische Kommission hat Anfang September 2024 eine öffentliche Konsultation zur Energiesicherheit in der EU gestartet.

Obwohl die EU über eine umfassende Energiesicherheitsarchitektur in den einzelnen Sektoren (z. B. Strom, Gas, Öl) verfügt, sind nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine und der dadurch verursachten Energiekrise Lücken im EU-Rechtsrahmen deutlich geworden. Außerdem verändert die laufende Umstellung auf saubere Energie die Energielandschaft. Die Konsultation zielt daher darauf ab, die Leistung der EU-Energiesicherheitsarchitektur zu bewerten und zu überprüfen. Dazu gehören etwa die Verordnung über die Sicherheit der Gasversorgung, die Verordnung über die Risikovorsorge im Elektrizitätssektor sowie die im Rahmen von REPowerEU getroffenen Notfallmaßnahmen.

Die Konsultation läuft bis zum 26. November 2024. Die Stellungnahmen sollen dazu beitragen, die Prioritäten der nächsten Europäischen Kommission festzulegen, einschließlich des Aufbaus einer neuen, sauberen Industrieunion. Eine Gesetzesinitiative ist für das erste Quartal 2025 geplant. Nähere Informationen erhalten Sie hier: [Architektur für die Energieversorgungssicherheit – Eignungsprüfung \(europa.eu\)](#)

Rückblick

Commercial Vehicle Summit Berlin 2024



Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt hat am Montag, 14. Oktober 2024, den Commercial Vehicle Summit 2024 in Berlin eröffnet und die besondere Bedeutung der Nutzfahrzeugbranche für Rheinland-Pfalz und Deutschland hervorgehoben. Die Veranstaltung, die gemeinsam mit dem Commercial Vehicle Cluster Südwest (CVC) ausgerichtet wurde, rückt die aktuellen Herausforderungen und Chancen der Nutzfahrzeugindustrie in den Fokus.

Rheinland-Pfalz ist der zentrale Standort für Commercial Vehicles in Deutschland mit herausragenden Produktions- und Entwicklungskapazitäten. Heimat einer Vielzahl international führender Unternehmen, die im Bereich der Nutzfahrzeuge, der Land- und Baumaschinen sowie Arbeitsmaschinen tätig sind. Zu diesen gehören nicht nur weltbekannte Hersteller wie Daimler Truck, John Deere, Wirtgen oder ERO, sondern auch hochspezialisierte Zulieferbetriebe wie zum Beispiel ITK, die mit ihrer Innovationskraft einen entscheidenden Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Standorts leisten.

Ministerin Schmitt hob hervor, dass die Nutzfahrzeugindustrie eine der tragenden Säulen der rheinland-pfälzischen Wirtschaft sei: „Mit dem Commercial Vehicle Cluster Südwest haben wir bereits vor fast 20 Jahren eine Initiative ins Leben gerufen, die heute die gesamte Wertschöpfungskette dieser Branche erfolgreich begleitet und unterstützt. Das Cluster habe in den letzten Jahren zunehmend Strahlkraft entwickelt und vernetze mittlerweile Akteure aus Rheinland-Pfalz mit Partnern in den angrenzenden Bundesländern.

Auf dem Commercial Vehicle Summit Berlin diskutierten hochkarätige Vertreter der Branche, darunter Dr. Andreas Gorbach, Vorstandsmitglied der Daimler Truck AG, welcher mit seiner Key-Note die Fachdiskussion eröffnete und Experten aus Politik und Wissenschaft über die Herausforderungen und Perspektiven der Branche. Neben den Fachvorträgen boten innovative Exponate einen praxisnahen Einblick in die Zukunft der Nutzfahrzeugindustrie: Vom E-Actros der Daimler Truck AG über mobile Recyclinganlagen der Wirtgen Group bis hin zu modernster Brennstoffzellentechnologie von Cellcentric, innovativen Fahrerkabinen von Grammer oder auch dem Traubenvollernter von ERO.



v.l.n.r.: Dr. Martin Thul, Dr. Andreas Gorbach, Martin Dieckmann, Michael Erbach))



Veranstaltungen

Baustoffe – Da wächst was nach!

- Veranstalter: Bauforum Rheinland-Pfalz
- Datum: 7. November 2024 | ab 14.00 Uhr
- Ort: Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz im Brückenturm | Rheinstraße 55 | 55116 Mainz
- Anmeldung: Anmeldung bis zum **29. Oktober 2024** formlos per E-Mail an bauforum@fm.rlp.de oder online unter www.bauforum.rlp.de
- Details: Angesichts des Klimawandels und begrenzter Ressourcen wird die Suche nach nachhaltigen Baustoffen immer dringlicher. Wie können wir den ökologischen Fußabdruck des Bauens reduzieren, ohne Kompromisse bei der Qualität und Funktionalität einzugehen? Natürliche und innovative Baustoffe bieten spannende Möglichkeiten für ein zukunftsfähiges Bauen. Wie lassen sich diese Materialien in der Praxis einsetzen und welche Potenziale eröffnen sie für eine nachhaltige Bauweise? Das Bauform lädt ein, mit zu diskutieren, wie die Baustoffe der Zukunft aussehen können.

„Von Seed bis Growth“ – Finanzierungsmöglichkeiten für Gründungen und Start-Ups in Rheinland-Pfalz | Mainzer Gründungswoche 2024

- Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz und Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz
- Datum: 19. November 2024 | 16:00 bis 18:00 Uhr
- Ort: Gutenberg Digital Hub | Taunusstraße 59-61 | 55118 Mainz
- Anmeldung: [Anmeldung – Von Seed bis Growth](#)
- Details: Wie finanziert sich eine vielversprechende Geschäftsidee? Die Frage nach dem Zugang zu Kapital ist für junge Startups - ob in der Planungsphase, bereits gegründet oder im Wachstum - von entscheidender Bedeutung für den Geschäftserfolg. Doch welche Finanzierungswege gibt es? Wie unterscheiden sie sich? Und welches Finanzierungsinstrument passt am besten zur eigenen Geschäftsidee? In der Veranstaltung teilen Expertinnen und Experten, Startups aus Rheinland-Pfalz, die ebenfalls klein angefangen haben, ihre Erfahrungen, geben Antworten auf diese Fragen und bieten spannende Einblicke in das Thema der Gründungsfinanzierung.
- Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier: [Von Seed bis Growth 2024](#)



1. Westerwälder Industriekolloquium

Energieeinsparung & Ressourceneffizienz in der keramischen Verfahrenstechnik

Veranstalter: Deutsche Keramische Gesellschaft e. V. (DKM)

Datum: 19. bis 20. November 2024

Ort: Stadthalle Ransbach-Baumbach | Rheinstraße 103 | 56235 Ransbach-Baumbach

Anmeldung: [1. Westerwälder Industriekolloquium | Registration \(dkg.de\)](#)
eine Registrierung ist bis zum 27. Oktober 2024 erforderlich

Details: Der Fokus der zweitägigen Veranstaltung liegt auf den Themen Energieeinsparung und Ressourceneffizienz. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt eine Darstellung der Potenziale für Energieeinsparungen und Effizienzsteigerungen entlang der keramischen Prozesskette. Referenten aus der Industrie werden über die notwendigen Schritte für die Umsetzung anhand von Best-Practice-Beispielen berichten.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Programm können Sie hier entnehmen: [1. Westerwälder Industriekolloquium](#)

Industrie-Dialog am Nachmittag: Hybride Bedrohungen im Fokus I: Prävention und Krisenbewältigung für KMU“

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Datum: Montag | 25. November 2024 | 16.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Mainz | Am Obstmarkt 24 | 55126 Mainz

Anmeldung: Eine Registrierung ist bis zum **20.11.2024** erforderlich: [Registrierung](#)

Details: Vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist es wichtig, sich intensiv mit möglichen Bedrohungsszenarien auseinanderzusetzen und präventive Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Ernstfall schnell und effektiv handeln zu können.

Unsere Veranstaltung bietet praxisorientierte Einblicke in die aktuelle Gefährdungslage und vermittelt Ihnen konkrete Ansätze, wie Sie ein wirksames Notfallmanagement aufbauen und bestehende IT-Sicherheitsstandards gezielt umsetzen können. Sie erhalten wertvolle Empfehlungen, um Ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber hybriden Bedrohungen zu stärken und lernen, wie Sie durch den Einsatz des CyberRisikoChecks präventiv handeln können. Nutzen Sie die Gelegenheit,



um sich fundiert zu informieren und Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit hybriden Bedrohungen zu verbessern.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#)

Save the date: Industrie-Dialog am Nachmittag: Hybride Bedrohungen im Fokus II: Business Continuity Management als Instrument zur Krisenvorsorge im Unternehmen“

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Datum: Mittwoch | 19. Februar 2025 | 16.00 Uhr

Ort: Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE | Fraunhofer Platz 1 | 67663 Kaiserslautern

Anmeldung: Nähere Informationen folgen zeitnah mit der Einladung und unter: [Industrie-Dialog am Nachmittag](#)



Wettbewerbe

Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2025

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau in Kooperation mit den Arbeitsgemeinschaften der Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern

Teilnehmer: KMU, die ihren Firmensitz/Standort in Rheinland-Pfalz haben und dort innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln, fertigen, einsetzen und vermarkten.

Details: Der Wettbewerb um den Innovationspreis Rheinland-Pfalz geht in eine neue Runde und wird bereits zum 37. Mal ausgeschrieben. Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt lädt Unternehmen in Rheinland-Pfalz ein, sich an der diesjährigen Ausschreibung in den Kategorien „Unternehmen“, „Handwerk“, „Kooperation“ und dem Sonderpreis der Wirtschaftsministerin 2025 mit dem Thema **„Innovationen für die Landwirtschaft“** zu bewerben. In dieser Kategorie werden innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen für die Landwirtschaft ausgezeichnet, die frei am Markt erhältlich sind (z.B. innovative Geräte und Maschinen, digitale Prozesse oder Konzepte, Smart Farming).

Alle weiteren Informationen hierzu finden Sie in den [Teilnahmebedingungen](#)

Die Ausschreibung für den Innovationspreis 2025 läuft bis zum **15. November 2024**. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online. Bewerben können Sie sich [hier](#)

Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz

Veranstalter: Die Hochschule Koblenz in Kooperation mit zahlreichen Stifter/Stifterinnen, Partner/Partnerinnen und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Teilnehmer: Ideengeber mit Wohnsitz und/oder Arbeitsplatz in Rheinland-Pfalz, von Schülern/Schülerinnen über Studierende bis hin zu Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und Erfindern/Erfinderinnen.

Details: Der Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz feiert im Jahr 2024 sein 15-jähriges Bestehen als bedeutendes landesweites Innovations- und Ideenökosystem. Seit seiner Gründung hat der Wettbewerb dazu beigetragen, kreative Ideen und innovative Projekte zu fördern und umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit Stifter/Stifterinnen und Partner/Partnerinnen aus Wirtschaft und Wissenschaft werden kreative Ideen für innovative Produkte,



neuartige Dienstleistungen und Verfahren neben attraktiven Geldpreisen auch mit der Teilnahme an diversen Workshops und Seminaren, in persönlichen Beratungsgesprächen oder auch in unentgeltlichen Businessplanerstellungen prämiert.

Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung mit landesweiten und regionalen Preisen werden die besten Ideen ausgezeichnet.

Bis zum **28. Februar 2025** ist eine Anmeldung über das Online-Bewerbungsformular auf der Homepage [Teilnahme | Ideenwettbewerb](#) möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).



Förderung und Finanzierung

Landesförderprogramm „Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen“ (EffInvest)

- Förderer: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe: Gewerbliche Unternehmen einschließlich Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe
- Mindestinvestition: 250.000 Euro bei kleinen Unternehmen und 500.000 Euro bei mittleren und großen Unternehmen
- Förderumfang: Kleine Unternehmen können einen Investitionszuschuss bis zu 20 Prozent und mittleren Unternehmen bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten erhalten. Großunternehmen können mit bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt werden unter Berücksichtigung der De-minimis-Beihilfe. Die Höchstgrenze von maximal 300.000 Euro innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren ist bei Großunternehmen zu beachten.
- Für Investitionsmaßnahmen, deren Investitionsvolumen 10 Mio. Euro überschreitet, wird ein Fördersatz von 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag gewährt.
- Details: Gefördert werden Investitionsvorhaben, die – bezogen auf die jeweilige Maßnahme – zu einer dauerhaften Steigerung der Energie- (um mindestens 20 Prozent) oder sonstiger Ressourceneffizienz (um mindestens 10 Prozent) führen und ein Mindesteinsparvolumen von jährlich 40 t CO₂ erreichen. Die erwartete Einsparung muss von einem Sachverständigen bestätigt und beurteilt werden.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: [EFFINVEST](#)



Landesförderprogramm „Implementierung betrieblicher Innovationen“ (IBI-EFRE)

- Förderer: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe: Kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen einschließlich Beherbergungsunternehmen
- Mindestinvestition: 250.000 Euro bei kleinen und 500.000 Euro bei mittleren Unternehmen
- Förderumfang: Kleine Unternehmen können mit einem Investitionszuschuss in Höhe von bis zu 20 Prozent und mittlere Unternehmen mit bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt werden.

Für Investitionsmaßnahmen, deren Investitionsvolumen 10 Mio. Euro überschreitet, wird ein Fördersatz von 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag gewährt.

- Details: Gefördert werden innovative Investitionsvorhaben, die entweder zur Nutzung wesentlich technologischer Veränderung in der Produktion und der damit in Verbindung stehenden betrieblichen Organisation oder zur Nutzung von Digitalisierungspotentialen in der Produktion und bei der Ausgestaltung von Geschäftsmodellen oder auf Investitionen zur Umsetzung wesentlicher Innovationen in neue bzw. wesentlich verbesserte Produkte und damit verbundene Dienstleistungen, abzielen. Der zu erbringende Mindest-Innovationsgrad muss von einer/einem Sachverständigen bestätigt und beurteilt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: [IBI-EFRE](#)

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

- Förderer: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe: Gewerbliche Unternehmen einschließlich gewerblicher Beherbergungsbetrieb in den entsprechenden GRW-Gebieten.
- Mindestinvestition: Der geplante Investitionsumfang muss eine Zuschusshöhe von mindestens 20.000 Euro zulassen.
- Förderumfang: Gefördert werden können eigenbetrieblich, gewerblich genutzte Investitionen.
- Investitionszuschuss in Höhe des entsprechenden Förderhöchstsatzes, je nach Art des Vorhabens und Unternehmensgröße von 10 Prozent bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten (in den Landkreisen Birkenfeld und Südwestpfalz jeweils 5 Prozent mehr).



Bei Investitionsvolumen von über 10 Mio. Euro beträgt der Fördersatz 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag.

Details:

Gefördert werden können die Errichtung einer neuen Betriebsstätte, die Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte, die Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte in vorher dort nicht hergestellte Produkte und die grundlegende Änderung des gesamten Produktionsprozesses einer bestehenden Betriebsstätte. Es können nur Investitionsvorhaben gefördert werden, die ausgehend vom Investitionsvolumen oder von der Zahl der geschaffenen Dauerarbeitsplätze bedeutende regionalwirtschaftliche Effekte erwarten lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: [GRW](#)

Weitere **ISB-Förderprogramme** für Unternehmen können Sie der Übersicht entnehmen: [Förderung von A bis Z](#). Für alle Fragen zu den Finanzierungsmöglichkeiten sind die Expertinnen und Experten der ISB unter der zentralen Beratungshotline 06131 6172-1333 sowie per E-Mail unter beratung@isb.rlp.de erreichbar.



Außenwirtschaft

Weltweit goldene Kontakte - Gemeinsam auf Auslandsmärkte

Die mittelständischen Unternehmen sind das Rückgrat der rheinland-pfälzischen Wirtschaft. Ihre Produkte und Dienstleistungen stehen im weltweiten Wettbewerb. Nur mit Innovationskraft und flexiblem Handeln lassen sich Märkte halten und gleichzeitig neue erschließen. „**Gemeinsam auf Auslandsmärkte RLP International**“ unterstützt bei den ersten Schritten in neue und etablierte Märkte. Das Angebot reicht von Wirtschaftsreisen über Messebeteiligungen bis hin zu Fachseminaren – auch in digitaler Form.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: [Jahresprogramm 2024](#)

Wirtschaftsreise Finnland | Helsinki | 11. bis 13. November 2024



Begleiten Sie uns vom 11. bis 13. November 2024 in die digitalste Nation innerhalb der EU - nach Finnland. Die Reise führt Sie nach Helsinki. Finnland hat sich binnen weniger Jahrzehnte zu einer modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft entwickelt. Die Wirtschaft des Landes ist zudem für ihren großen

Maschinenbausektor sowie die Holz- und Papierindustrie bekannt. Der grüne Wandel der finnischen Volkswirtschaft bietet zusätzliche Chancen.

Der Hauptstadtregion kommt in Finnland eine große Bedeutung zu. Rund ein Fünftel der Gesamtbevölkerung wohnt hier. Ein Schwerpunkt dieser Wirtschaftsreise liegt auf den Themen IT und Digitalisierung. Sie haben die Gelegenheit vor Ort Kooperationsgespräche mit individuell ausgewählten potenziellen Geschäftspartnern zu führen und sich auf unserem Botschaftsempfang mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik auszutauschen. Zusätzlich besuchen wir Firmen und Projekte vor Ort, um aus erster Hand Informationen zu Chancen und Risiken in Finnland zu erhalten.

Nutzen Sie die Landesförderung im Rahmen des Programms "Gemeinsam auf Auslandsmärkte" zur Markterkundung und zum Austausch mit möglichen Kooperationspartnern. Wir organisieren für Sie individuelle B2B-Gespräche, passgenau nach Ihren Wünschen.

Weitere Informationen zur Reise finden Sie hier: [Finnland](#)

Ansprechpartner/-in:

Jürgen Weiler

Telefon: 06131 16 25 18

E-Mail: juergen.weiler@mwvlw.rlp.de

Wirtschaftsreise Vietnam | Hanoi, Haiphong, Ho-Chi-Minh-Stadt |

1. bis 7. Dezember 2024



Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Produkten steigt in Vietnam, wie auch die Bereitschaft, mehr Geld für ebendiese auszugeben. Insbesondere die stetig wachsende, konsumfreudige Mittelschicht macht Vietnam zu einem attraktiven Zielmarkt und Handelspartner. Durch das am 1. August 2020 in Kraft getretene Freihandelsabkommen zwischen der EU und Vietnam erwarten deutsche und vietnamesische Unternehmen weitere Impulse. Das Abkommen ist insbesondere für deutsche Unternehmen interessant, da allein 33 Prozent aller EU-Exporte nach Vietnam aus Deutschland kommen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit um potenzielle Geschäftskontakte zu knüpfen oder bestehende Kontakte im persönlichen Austausch zu vertiefen. Zusätzlich besuchen wir deutsche Firmen und Projekte vor Ort, um aus erster Hand Informationen zu Chancen in Vietnam zu erhalten.

Sie sind sich unsicher, ob Vietnam der richtige Markt für Sie ist? Nehmen Sie gerne bereits vorab Kontakt mit unserer [Wirtschaftsrepräsentantin](#) aus Vietnam für ein kostenloses Erstgespräch auf.

Sie sind an der Reise interessiert? Alle wichtigen Informationen und die Möglichkeit Ihr Interesse zu Weiter Informationen zur Reise finden Sie hier: [Vietnam](#)

Ansprechpartner/-in:

Kathrin Börnemeier

Telefon: 06131 16 25 24

E-Mail: kathrin.boernemeier@mwwlw.rlp.de

Wirtschaftsreise Japan | Tokyo und Nagoya | 12. – 19. April 2025



Japan ist nicht nur für Deutschland ein bedeutender Handelspartner in Asien, sondern auch für Rh einland-Pfalz. Mit Exporten von Rheinland-Pfalz nach Japan in Höhe von etwa 1,2 Milliarden Euro und Importen im Wert von rund 770 Millionen Euro im Jahr 2023 nimmt Japan eine herausragende Stellung im asiatischen Raum ein. Der japanische Markt ist vor allem aufgrund seiner Wirtschaftskraft als drittgrößte Volkswirtschaft der Welt interessant.

Darüber hinaus sind die hochentwickelte Industrie, die starke Innovationsfähigkeit und die technologische Führungsrolle in Bereichen wie Automobilbau, Elektronik und Robotik besonders attraktiv für Investoren. Im Bereich der digitalen Technologien und erneuerbaren Energien bietet Japan erhebliches Potenzial für Kooperationen.

Auf der Wirtschaftsreise erwarten Sie Kooperationsgespräche mit individuell ausgewählten Geschäftspartnern in Tokyo und Nagoya. Zusätzlich besuchen wir die WorldExpo in Osaka sowie deutsche Firmen und Projekte vor Ort, um aus erster Hand Informationen zu Chancen in Japan zu



erhalten. Darüber hinaus gibt es Gelegenheit zum Networking mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Nutzen Sie diese Gelegenheit um potenzielle Geschäftskontakte zu knüpfen oder bestehende Kontakte im persönlichen Austausch zu vertiefen. Die Reise wird von **Wirtschaftsministerin Frau Daniela Schmitt** geleitet.

Sie sind an der Reise interessiert? Alle wichtigen Informationen und die Möglichkeit Ihr Interesse zu bekunden finden Sie hier: [Japan](#)

Ansprechpartner/-in:

Kathrin Börnemeier

Telefon: 06131 16 25 24

E-Mail: kathrin.boernemeier@mwvlw.rlp.de



Weiterführende Informationen

Umfangreiche Informationen zu unterschiedlichen Themen, Seminaren und Veranstaltungen können auf den jeweiligen Internetseiten entnommen werden:

- [Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH](#)
- [Energieagentur - Lotsenstelle für alternative Antriebe in Rheinland-Pfalz](#)
- [Fahrzeug Initiative Rheinland-Pfalz](#)
- [Innovationsagentur Rheinland-Pfalz GmbH](#)
- [Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH \(TIME\)](#)



Ansprechpartner

Der Industrie-Newsletter des MWVLW erscheint alle zwei Monate.

Gerne können Sie diesen auch an andere interessierte Unternehmen weiterleiten.

Den Industrie-Newsletter können Sie auch auf unserer Homepage abrufen: [Industrie-Newsletter](#)

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserem Newsletter? Oder möchten Sie in den Verteiler aufgenommen, oder entfernt werden? Dann senden Sie bitte eine kurze E-Mail an ute.burghardt@mwvlw.rlp.de

Alle Angaben im Newsletter sind ohne Gewähr. Bitte überprüfen Sie die angegebenen Informationen auf den entsprechenden Internetseiten.

Verantwortlich (i. S. d. P.)

Referat Industrie

Kontakt: Ute Burghardt, E-Mail: ute.burghardt@mwvlw.rlp.de, Telefon 06131 16-2262